

7. Gemeinsame Sportanlage

„Gut Ding braucht Weile“, so Christian Moog, Vorstand der Spielvereinigung Ehrenkirchen bei der Eröffnung der Gaststätte (Clubheim) auf dem Sportgelände am 22. September. In einer gemeinsamen Kraftanstrengung von vielen Akteuren ist es gelungen den Wirtsbetrieb zu starten. Die Gaststätte hat täglich ab 17.00 Uhr geöffnet und während des Spielbetriebs. Es wird ein ausgezeichnetes Essen angeboten. Auf Ihren Besuch freut sich der Wirt Teo und der Sportverein.

CLUBHEIM UND GASTSTÄTTE
SpVgg. Ehrenkirchen e.V.

NEU

seit September!

Krozinger Straße 37a
79238 Ehrenkirchen

Wir als Spielvereinigung Ehrenkirchen e.V. freuen uns sehr, wieder eine gemeinsame Heimat im neuen Clubheim unseres Vereinsgeländes zu haben.

Unser Wirt Teo und sein Team laden Sie herzlich ein, in unserer Gaststätte ein paar schöne Stunden zu verbringen und die gutbürgerliche Küche zu genießen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reservierung für Gruppen ab 10 Pers.
0151 / 400 900 27

Geöffnet: Täglich ab 17 Uhr
& während des Spielbetriebs

Restarbeiten der Gemeinde auf dem Sportgelände wurden in den letzten Wochen abgeschlossen. Entlang der neuen Zufahrt zum Sportplatz und im Parkplatzbereich musste noch der naturschutzrechtliche Ausgleich ausgeführt werden. Hierzu wurden Ende November 18 Bäume und eine Hecke gepflanzt.



Die Grünstreifen rechts und links der Zufahrt erhielten in diesem Zuge einen Schotterrasen, sodass bei größerem Besucherandrang auf den Flächen zusätzlich geparkt werden kann. Die gesamten Parkflächen wurden ausschließlich für den Sport- und Gaststättenbetrieb angelegt.

Die Beleuchtung der o. g. Flächen wurde im Oktober aufgebaut.



Im Weiteren erhielt der Bolzplatz an der Sportanlage noch einen Ballfangzaun, sodass er jetzt auch richtig genutzt werden kann. Die Abstände wurden so gewählt, dass eine max. Spielfeldlänge von 24 Meter möglich ist. Die Tore können jetzt bei Bedarf enger zusammengestellt werden.



Wir wünschen allen viel Spaß beim Kicken.

8. Windkraft

Die Entwicklung von Windkraftstandorten hat auf dem Gebiet der Gemeinde Ehrenkirchen wieder Fahrt aufgenommen. Dabei spielt auch eine Rolle, dass aufgrund gesetzlicher Vorgaben die Regionalverbände 1,8 % der Regionsfläche als Standorte für Windkraftanlagen ausweisen müssen. Außerdem haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch in windärmeren Regionen aufgrund der Bedingungen auf dem Energiemarkt sowie die Entwicklung von Schwachwindanlagen verbessert. Aufgrund dessen befinden sich in Ehrenkirchen zwei Standorte in der Entwicklung.

Vorranggebiet Hexenboden / Rödelburg / Mais-tollen

Bereits im Jahr 2016 hat die Gemeinde gemeinsam mit ForstBW (Staatswald) und der Gemeinde Müns-tertal ein gemeinsames Gebiet am Höhenkamm zwischen Müns-tertal und Ehrenkirchen zur Verpachtung ausgeschrieben. Aufgrund der damaligen Rahmenbedingungen konnten die Anlagen nicht realisiert werden.



Diese Fläche soll nun erneut verpachtet werden. Ziel ist es, zu Beginn des Jahres 2024 einen Projektierer auszuwählen, der dann den Bau eines Windparks vorantreibt.

Windpark „Breisgau“ zwischen Bad Krozingen, Staufen und Ehrenkirchen

Der Windkraftprojektierer iterra energy beabsichtigt zwischen den Gemeinden Bad Krozingen, Staufen und Ehrenkirchen einen Windpark mit vier bis sechs Anlagen zu verwirklichen.



Im ersten Schritt ist vorgesehen, mit den hauptsächlich privaten Grundstückseigentümern Pachtverträge abzuschließen. Sollte das mit genügend Eigentümern gelingen, könnte im zweiten Schritt in die Planung eingestiegen werden. Hierzu gehören insbesondere artenschutzrechtliche Untersuchungen sowie Messungen der Windstärke. Nur wenn diese erfolgreich verlaufen, würde das Projekt weiterverfolgt und ein Genehmigungsantrag eingereicht. Sollte alles positiv verlaufen, wäre mit dem Bau und der Inbetriebnahme im Jahr 2029 zu rechnen.

9. Energie/ Klimaschutz/Artenvielt

Radwegekonzept

Seitens der Gemeinde Ehrenkirchen wurde in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Fichtner in diesem Jahr das Radwegekonzept fertiggestellt. Vorranggegangen war eine mehrstufige Bürgerbeteiligung. Auch hat der Gemeinderat in einer Radtour sämtliche Wegpunkte abgefahren. Im Rad-

wegekonzept wurden zahlreiche Verbesserungen aufgezeigt. Unter anderem wurde eine Alternativstrecke zur L 122 über die Hofenstraße / Breil / Prälat-Stiefvater-Weg / Hans-Scherlin-Straße aufgezeigt. Als konkrete Maßnahme soll im kommenden Jahr der Verkehrsknoten Hofenstraße / Schwarzwaldstraße / Wentzingerstraße umgebaut und sicherer gestaltet werden.



Weitere Maßnahmen sind insbesondere auch die Ausweisung eines Schutzstreifens auf der B3 in Norsingen sowie eine Querungshilfe beim Kreisverkehr am Friedhof Kirchhofen. Da diese Maßnahmen auf Bundes- bzw. Landstraßen vorgesehen sind, müssen sie durch das Regierungspräsidium realisiert werden. Die entsprechenden Verhandlungen wurden aufgenommen.

Umrüstung Straßenbeleuchtung

Im Februar konnte die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED abgeschlossen werden. Durch die Umrüstung sparen wir über 65 % Strom bei der Straßenbeleuchtung ein, das sind ca. 160.000 kWh pro Jahr.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Umrüstung der rund 900 Leuchten kostete gut 0,5 Mio. €. Die Gemeinde hat hierfür eine Bundesförderung von 142.000 € erhalten. Positiver Nebeneffekt: Durch den geringeren Stromverbrauch redu-